

Felgen von LS Cardesign

Beitrag von „Sniper1971“ vom 15. März 2022 um 09:05

Hallo,

vielen Dank für die Aufnahme hier bei euch.

Mein Name ist Siggi und ich fahre seit Januar 2021 einen 7P Ez. 2017.

Nun habe ich eine Frage:

Habe mir ein Satz Felgen gebraucht gekauft, diese sind von LS Cardesign, ich wollte die anschreiben wegen einer ABE.

Nun stellt sich raus das es diese Firma nicht mehr gibt und scheinbar alles von der Firma GT Automotive ausgekauft wurde.

Nachdem ich die angeschrieben habe, kam als Antwort sie bräuchten eine Kopie meines Fahrzeugscheins und wenn sie mir ein Gutachten schicken kostet das 99€.

Kann mir da jemand weiterhelfen, hat jemand so ein Gutachten das ich als Kopie haben könnte oder einen Tip wie ich zu sowas komme.

Ich habe auf den Felgen keine KBA Nummer gefunden

Beitrag von „Bergheimer“ vom 15. März 2022 um 10:14

Moin,

wirklich keine KBA Nummer ? Auch nicht auf dem Flansch ?

Ohne KBA Nummer > keine ABE.

Frag die Firma mal, was die denn für 99€ schicken wollen, eventuell

nur ein Teilegutachten.... das hieße dann, Einzelabnahme bei TÜV.

VG

didi

Beitrag von „Sniper1971“ vom 15. März 2022 um 13:38

[Zitat von Bergheimer](#)

Moin,

wirklich keine KBA Nummer ? Auch nicht auf dem Flansch ?

Ohne KBA Nummer > keine ABE.

Frag die Firma mal, was die denn für 99€ schicken wollen, eventuell

nur ein Teilegutachten.... das hieße dann, Einzelabnahme bei TÜV.

VG

didi

Alles anzeigen

Hi,

wenn dann müsste die KBA Nummer auf allen Felgen sein, oder?

Ich habe den Flansch etwas sauber gemacht und nein da ist auch nichts.

Die schicken ein Gutachten und das für 99€.

Beitrag von „Bergheimer“ vom 15. März 2022 um 14:44

Moin,

alle Felgen müssen irgendwie gekennzeichnet sein, Hersteller, Artikelnummer, Größe,

usw...

Wie soll denn das Gutachten eindeutig zu der Felge passen, wenn ich die Felge nicht identifizieren

kann ?

VG

didi

Beitrag von „coala“ vom 15. März 2022 um 14:51

Servus,

falls die Felgen *tatsächlich* keinerlei Kennzeichnung tragen, ist das ganz sicher kein gutes Zeichen. Und kein Prüfer dürfte ernsthaft geneigt sein, eine nicht identifizierbare Felge einzutragen.

Grüße

Robert

Beitrag von „pe7e“ vom 15. März 2022 um 14:57

Hi,

coala: dem muss ich aus Erfahrung widersprechen. Natürlich macht eine KBA Nummer dem Prüfer die Sache etwas einfacher. Ohne KBA Nummer gibt es aber immer noch die Möglichkeit einer Einzelabnahme. Dafür verlangt der Prüfer etwas mehr. In meinen Fällen wurden die relevanten Daten wie Größe, Lochzahl, Tragfähigkeit etc. mit den Daten der Serienfelge verglichen. Wenn alle Werte gleich oder besser waren, dann gab es auch nie ein Problem damit. Kosten aktuell um die 90€ + Eintragung bei der Zulassungstelle.

Ganz ohne Unterlagen wird das ganze nichts. Ein Festigkeitsgutachten / eine Abe oder Prüfbescheinigung muss man schon mitbringen.

Ergänzung: im Mäzenbereich habe ich die Eintragung der 275/65 R17 vorgestellt. Im Fahrzeugschein von meinem 7L sind zusätzlich noch OZ Felgen in 10Jx22 H2 eingetragen. Diese haben auch keine KBA Nummer. Auf denen ist aber eine Herstellernummer von innen an den Speichen. Diese Nummer wurde dann in den Fahrzeugschein für die Identifikation übernommen. Für die Felgen habe ich von OZ nur ein Festigkeitsgutachten. Leider wollte bisher keiner der Ordnungsmittelsmenschen bei einer Kontrolle unter den 7L krabbeln um die Nummer zu prüfen. Die haben bisher nur auf die Dimension der Reifen geschaut und gut wars.

Gruß Peter

Beitrag von „coala“ vom 15. März 2022 um 15:20

Peter, ich spreche nicht von einer „KBA Nummer“, sondern davon, dass die Felge laut Angabe des Themenerstellers überhaupt keine Kennzeichnung hat. Und so risikofreudig dürfte kein deutscher Prüfenieur sein, eine Felge „nach Aussehen und Größe“ einzutragen, wenn keinerlei Unterlagen zur Tragfähigkeit vorliegen.

Grüße

Robert

Beitrag von „pe7e“ vom 15. März 2022 um 16:30

Hi,

So weit ich das verstanden habe, hat Siggie keine KBA Nummer gefunden. Ob da andere Kennzeichnungen drauf sind ist (für mich) noch offen.

Gruß Peter

Beitrag von „Sniper1971“ vom 15. März 2022 um 18:04

Hi,

um das aufzuklären, genau das habe ich geschrieben, keine KBA Nummer, ansonsten gibt es verschiedene Kennzeichnungen.[image011.png](#)

[image012.png](#)[image013.png](#)[image013.png](#)[image013.png](#)

Beitrag von „Bergheimer“ vom 15. März 2022 um 19:07

Moin,

das sieht doch gar nicht mal so schlecht aus....

Das SAT11 in der Felge ist mir vor Jahren über den Weg gelaufen, als ich neue Felgen für meinen

Audi A8 gesucht habe.... Nachbaufelgen für Audi ? Herstellerbezeichnung ?

Vielleicht ist das Weitere > /1.333 die Typbezeichnung..

Und dieses JLL... ist das nicht so was wie ne lasche Auslandsprüfung/ Prüfverfahren ? Irgendwie kommt mir

das bekannt vor.

VG

didi

Beitrag von „FrankS“ vom 15. März 2022 um 21:11

nicht JLL sondern JWL, steht für "Japan Light alloy Wheel" und ist in der Tat sowas wie ein Prüfsiegel, ein japanisches. [Mehr Info hier](#)

Gruß

frank

Beitrag von „Sniper1971“ vom 17. März 2022 um 07:26

Ich werde nun mal Reifen bestellen und danach mal zum Tüv fahren

Beitrag von „Bergheimer“ vom 18. März 2022 um 10:46

Moin,

Felge mit allen Unterlagen ins Auto und beim TÜV mal vorbesprechen. Reifen kann man immer noch kaufen, wenn die Hauptsache geklärt ist..... es sein denn, Du hast sowieso Verwendung für die Schlappen.

Ansonsten taugen die Alus dann noch als schöner, hoher Stehtisch für den Garten....

VG

didi

Beitrag von „Sniper1971“ vom 22. März 2022 um 15:30

Habe leider keinerlei Unterlagen dazu, dachte evtl. hat jemand solche Felgen oder kann mir einen Tip geben wo ich ein Gutachten oder sowas ähnliches herbekomme.

Beitrag von „Bergheimer“ vom 22. März 2022 um 18:13

Moin,

die Felgen sind ja nicht nur für die Touaregs hergestellt worden. Porsche und Audi können die ja auch fahren... und wahrscheinlich noch andere, nicht VAG Modelle.

Vielleicht ein Ansatz für Dich....

VG

didi